Zeitschrift: Bauen, Wohnen, Leben Herausgeber: Bauen, Wohnen, Leben

Band: - (1958)

Heft: 31

Artikel: Hochhäuser - warum?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-650983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hochhäuser – warum?

Unsere Städte leben im Zeitalter der Bodenknappheit, bedingt durch das rasche Anwachsen
unserer Bevölkerung. Diese Entwicklung hat auch
uns doch eher nüchterne Schweizer gezwungen,
nach neuen Bauformen Ausschau zu halten, die
eine haushälterische Ausnützung der noch vorhandenen Baulandreserven ermöglichen. Ohne
uns dabei dem oft von Rekordabsicht getriebenen
amerikanischen Wolkenkratzertum zu verschreiben, haben wir so aus rein praktischen Erwägungen dem Hochhausneubau in unseren Städten
Einzug gewährt.

Dem Hochhausbau müssen indessen Grenzen gesetzt werden, weil neben dem Ruf nach mehr Wohnraum auch der Forderung nach mehr Freifläche gebührend Rechnung zu tragen ist. Aus diesen wie auch aus ästhetischen Gründen ist an Stelle von Hochhaus-Agglomerationen der Mischbauweise (verschiedengeschossige Bauten), so, wie sie beispielsweise mit Erfolg im neuen Hirzenbachquartier in Zürich-Schwamendingen angewendet wird, den Vorzug zu geben.

Der Backstein bewährt sich auch im Hochhausbau

Nachdem ursprünglich auch in der Schweiz für vielgeschossige Bauten die im Ausland verwendeten Konstruktionsmaterialien (insbesondere Bild 2

This wife to the state of the state

Eisenbeton) im Vordergrund standen, haben Forschung und technische Entwicklung dem Backsteinmauerwerk den Einzug in den Hochhausbau geebnet. Es ist nicht verwunderlich, daß selbst beim Hochhausbau der altbewährte Backstein eine bedeutende Funktion zu spielen vermag, denn mit Backsteinmauerwerk werden eben sowohl die erforderlichen Festigkeiten wie die thermischen Isolationen gleichzeitig erreicht.

gen sich in ein und demselben Arbeitsgang, der zudem rasch und billig vor sich geht. Daraus erklärt sich auch die begrüßenswerte Tatsache, daß die Mietzinsen in solchermaßen gebauten Hochhäusern für breite Mieterschichten tragbar sind. Der Bau von 13geschossigen Hochhäusern aus tragendem Backsteinmauerwerk in Basel (1951) stellte die erste Verwirklichung der gewonnenen theoretischen Erkenntnisse für die Praxis dar. Seither ist die Entwicklung weitergegangen und hat auf ganz Europa übergegriffen. Die von der schweizerischen Ziegelindustrie konsequent verfolgte Vervollkommnung des für den Hochhausbau geeigneten, ja besonders vorbestimmten Mauersteins aus gebranntem Ton mit besonders hochgezüchteten technischen Eigenschaften, hat nun insofern zu einer Pionierleistung der schweizerischen Bauwirtschaft geführt, als in Zürich-Schwamendingen der höchste bisher in reiner Backstein-Bauweise erstellte Wohnturm der Welt

Tragkonstruktionen und Raumabschluß erledi-

Für Beratungen und Auskünfte stehen Ihnen die ortsansässigen Ziegeleien gerne zur Verfügung. Seh.

der Vollendung entgegengeht. Das Haus wird in 18 Stockwerken total 68 Wohnungen enthalten.

